

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

Community Yoga
Freitag, 15.3. 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Kindertanztage
Samstag, 16. und Sonntag, 17. März,
jeweils 11:00 - 11:30
und 13:30 - 14:00
Letizia Ebner 076 419 21 94

Feldenkrais Sonntags-Seminar
Lebendiges Sitzen, 24.3., 9:30 - 17:00
Ursula Seiler 056 442 28 09

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Bei uns liegen Sie richtig:

- Service und Reparaturen
- Praktisches: Plissee, Insektenschutzrollos

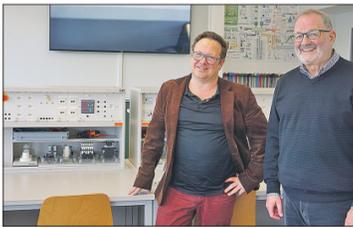


Herbert Härdi AG Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

BWZ Brugg erfreut über Berufsschul-Standortentscheide

Bildungspolitische und wirtschaftliche Situation zukunftsfähig

(rb) – «Wir sind happy über das neue Standortkonzept des Kantons betreffend die Berufsfachschulen», betonte am Montag Alex Simmen, Rektor des Berufs- und Weiterbildungszentrums Brugg BWZ. Und der langjährige BWZ-Präsident Max Zeiher doppelt nach: «Unsere KV-Abteilung wird zwar zum Aussenstandort vom KV Baden, aber wir werden weiterhin 12 Klassen führen können – und auch der Zusammenarbeit mit dem Zentrum Bildung Baden betreffend Erwachsenenbildung sehen wir positiv entgegen».



BWZ-Rektor Alex Simmen und BWZ-Präsident Max Zeiher in einem der vier jeweils rund 250'000 Franken kostenden Elektro-Labors an der Annerstrasse.

Für Zeiher und Simmen stellt das neue Standortkonzept eine konzeptionell und finanziell zukunftsfähige sowie regional ausgewogene Lösung für die zahlreichen und vielfältigen Herausforderungen in der Berufsbildung im Kanton Aargau dar und erlaubt es den Berufsfachschulen endlich, sich nach Jahren der Unsicherheit von auf ihre Kernaufgabe zu konzentrieren. «Ich rechne damit, dass ab dem Schuljahr 2020/21 für rund 20 Jahre Planungssicherheit besteht», kommentiert Alex Simmen das neue Konzept. Wichtig für Max Zeiher: «Das BWZ Brugg und Zentrum Bildung Baden haben dem Kanton die Zusammenlegung der Abteilungen KV proaktiv vorgeschlagen. Dass unser Ansinnen nun umgesetzt werden kann, stimmt uns zuversichtlich – somit ist das BWZ mit dem Resultat sehr zufrieden.»

Der Regierungsrat zu seinen Beschlüssen
Die aktuell sieben Standorte der gewerblich-industriellen Berufsfachschulen (GI) werden auf fünf Standorte entlang der Hauptverkehrsachsen konzentriert: Zofingen, Aarau, Lenzburg, Brugg und Baden. Die bisherigen GI-Standorte Rheinfelden (BZF Rheinfelden) und Wohlen (BBZ Freiamt) werden bei der Berufszuteilung nicht mehr berücksichtigt. Die aktuell sieben Standorte für die kaufmännischen Berufe und den Detailhandel (KV) werden zu vier Zentren zusammengeführt. Die neue KV-Landschaft besteht aus den drei grossen Zentren: Ost in Baden (mit den Aussenstandorten Brugg und Bad Zurzach), Süd in Wohlen und West in Aarau sowie einem kleinen, regionalpolitisch be-

gründeten Standort Nord in Rheinfelden. Auf eine Berufszuteilung verzichtet wird beim KV Lenzburg Reinach und beim KV-Bereich des BW Zofingen. Der Detailhandel verbleibt in Baden, Aarau und Rheinfelden. Die Ausbildung der Gesundheits- und Sozialberufe erfolgt weiterhin mit Schwerpunkt an der Berufsfachschule Gesundheit (BFGS) in Brugg. Aufgrund der räumlichen Auslastung der BFGS Brugg sind – unter der Trägerschaft der BFGS – neu Aussenstandorte in Lenzburg (Fachangestellte Betreuung) und Rheinfelden (Fachangestellte Gesundheit) geplant. Unverändert werden Dentalassistenten und medizinische Praxisassistenten in Aarau und Podologen in Zofingen unterrichtet. Die Ausbildung der landwirtschaftlichen Berufe verbleibt unverändert am LZL Gränichen.»
Der Grosse Rat hatte das Standort- und Raumkonzept Sekundarstufe II von 2016 zurückgewiesen. FDP, CVP und GLP hatten danach in einer Motion 2017 von der Regierung die baldige Schaffung von Kompetenzzentren bei den industriell-gewerblichen und kaufmännischen Berufsfachschulen verlangt. Nun zeigen sie sich relativ befriedigt über das Resultat, das ihnen regional ausgewogen und mit rund 4,15 Mio. Fr. Einsparungen zwar etwas bescheiden erscheint.

GENEVA INTERNATIONAL MOTOR SHOW



89. Auto-Salon und Zubehör
7.-17. März 2019 Genf

Da fährt schon mal die Zukunft vor

Auto-Salon (7. - 17. März) weckt Frühlingslust aufs Automobil

(A. R.) - Apple, Google, Microsoft & Co., die fortan in Sachen Mobilität ein gewichtiges Wörtchen mitreden, alles durchdringende multimediale Vernetzung – und die sich beschleunigende Wende zum Elektroauto: In Genf ist sie bereits vorgefahren, unsere Auto-Zukunft. Aber...

elektrische Marke von Volvo und Geely, ob der Honda e, der Mercedes EQ oder der neue Nissan Leaf – die Elektromobilität startet munter durch. Dies legen auch die jüngsten Zahlen der Vereinigung der Autoimporteure Auto-Schweiz nahe: Reinelektrische Pkw verzeichneten im Januar 19 einen Zuwachs von 77,1 % gegenüber dem Januar 2018 – was nun 2,1 % Marktanteil entspricht (Vorjahr 1,1 %). Und der Hybrid-Anteil schoss auf 6,1 % der Neuzulassungen (4,3 %). In der hitzigen Diskussion um die Auto-Zukunft wird allerdings oft verkannt, dass für die Produktion der Batterien mittelfristig kaum genügend Rohstoffe vorhanden sind, sich die Mehrheit davon in chinesischer Hand befinden und...

...auch wenn viele Experten prophezeien, dass sich die Branche in den nächsten fünf Jahren tiefgreifender verändern werde als in den letzten fünf Jahrzehnten: Bei den rund 900 Fahrzeugen, die da im Scheinwerferlicht der Palexpo-Hallen funkeln, stellen die 180 Aussteller oft immer noch das gute alte Auto im Mittelpunkt. Wobei bei den gut 100 Welt- und Europapremieren, das Salz einer jeden Salon-Suppe, eben doch ins Auge springt: Ob der neue Polestar, die

Fortsetzung Seite 4
Mehr zum Auto-Salon S. 4 - 7

Farbig, spritzig, witzig

Brugg: Hunderte Aktive brennen schon fürs Stadtfest

(msp) – Bereits ist auch der hinterste Winkel des Festperimeters zugeteilt – und die ersten Hauptacts, unter anderem Popstar Luca Hänni, sind gebucht: Das Stadtfest 2019, das an zwei Wochenenden (23.- 25. August und 30. August - 1. September) die Innenstadt zum Vibrieren bringen wird, nimmt Gestalt an. Zudem ist das Theaterspektakel-Projekt «Heimat 52» mit über 100 Mitwirkenden aus der Region bereits mit so viel Zündstoff bepackt, dass Grenzen beim leisesten Funkenflug gesprengt werden könnten.



Heimat 52 beinhaltet im ersten Teil (Odeon Brugg) vertonte, halbwahre, witzige und schräge Film-Episoden inklusive Live-Orchester und Chor. Rechts: Tom Wermli (links) und Mark Fry geben eine Kostprobe aus Heimat 52, Teil 2: Als Ammänner kommen sie, im Hallerbau Windisch, beim Shreddern alter Protokolle ins Gespräch.



Geradezu flammende Begeisterung fürs Stadtfest haben bisher 50 Sponsoren sowie zahlreiche Gönner an den Tag gelegt. Ohne sie, so OK-Präsident Jürg Baur am Partneranlass im Salzhaus, wäre «eine solch grosse Kiste» nicht zu stemmen. Rolf Wolfensberger, Sponsoring-Verantwortlicher, zeigte sich über die «spontanen Zusagen in kurzer Zeit» hoch erfreut und dankte den vielen Anwesenden für ihre grosszügige Unterstützung. Fakt ist: Per dato werden 47% des gesamten Festbudgets durch Sponsoren getragen. Der Countdown läuft – auf der Website www.stadtfest-brugg.ch kann das Werden der grössten Party von Brugg bis zur Geburtsstunde mitverfolgt werden.

Welt-Ur-Aufführung: Heimat 52
Was, wenn dereinst, so zirka im Jahr 2030, Brugg-Windisch wegen der Erdstrahlung nicht mehr bewohnbar ist und alle gezwungen sind, in der Reserve-Zone 52 zu leben und zu lieben? Dort gibts allerdings auch Renitente, die es zu therapieren gilt. Dies geschieht im Hallerbau, wovon sich das Stadtfest-Publikum wird überzeugen können. Und irgendwo trifft man dann auch auf den Windischer Ammann Wütrich und den Brugger Ammann Hofer beim Shreddern von alten Protokollen und bei Dialogen, die tief blicken lassen. «Heimat 52» ist ein von Profis geleitetes Laientheater, mit in der Region gesammelten Emotionen und Erlebnis-Bruchstücken gespickt, mit Film, Musik, Chor, Schauspiel und vielen witzigen, ironischen, unwahren und halbweisen Geschichten. «Warum wir das alles tun?



Luca Hänni (.) und James Gruntz sorgen für ein musikalisches Highlight – und Christa Rigozzi moderiert vor Ort durch den ersten Festtag.



«Türen auf!» der neuen Mehrzweckhalle Hausen mit dem Jahreskonzert der Musikgesellschaft



(A. K.) - Nach 50 Jahren und geschätzten 100 Auftritten und Anlässen der Musikgesellschaft (Bild) in der Mehrzweckhalle Hausen fällt diesem Verein nun die Ehre zu, anlässlich ihres Jahreskonzertes vom Samstag, 16. März, zum ersten Mal für die breite Bevölkerung und die auswärtigen Gäste die Türen der nigelagelneuen, grosszügigen Mehrzweckhalle, dem neuen «Wahrzeichen» inmitten des Dorfes, öffnen zu dürfen. Dirigentin Ramona Welti hat in den letzten Wochen und Monaten mit der Musikgesellschaft ein abwechslungsreiches Unterhaltungskonzert «Türen auf!» einstudiert. Erstmals in ihrer Geschichte wird auch die «Bläserklasse für Erwachsene», ebenfalls unter der musikalischen Leitung der Vereinsdirigentin, das Jahreskonzert mitgestalten. Man darf gespannt sein, was die Bläserklasse mit der stolzen Zahl von 25 Mitwirkenden nach nur 13 Monaten präsentieren wird, alleine sowie auch im gemeinsamen Auftritt mit der Musikgesellschaft. Kulinarisch werden die Gäste ab 18.45 Uhr mit einem feinen Aargau-

erbraten oder Gemüselasagne, zubereitet im Hause der Metzgerei Lüthi, verwöhnt. Reservationen ab sofort online unter www.mg-hausen.ch, reservationen@mg-hausen.ch oder 056 442 67 08



SCHENKENBERGERHOF

Grüne Spargeln

Hausgemachte Brat- und Rauchwürste

Stefan Schneider,
Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch



obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

Gemeinsamkeiten von Anlagen und Smoothies

Raiffeisenbank Aare-Reuss lud Kunden nach Bad Schinznach ein

(rb) - Die Frage ist berechtigt: Was haben Anlagen bei der Raiffeisenbank mit dem Konsum von gesunden Smoothies gemeinsam? Die Lösung: Es entscheidet der richtige Mix – sowohl bei Vermögensanlagen als auch bei den Smoothie-Zutaten. Das veranschaulichten in ebenso präzisen wie humorvollen Beiträgen Thasi Gumbatshang, Raiffeisen-Wirtschaftsexperte, und Esther Moor, Ernährungsberaterin im Bad Schinznach mit eigener Praxis in Brugg.



Thasi Gumbatshang und Esther Moor boten dem Publikum einen lehrreich-unterhaltsamen Info-Mix.

Also wenn die Raiffeisenbank den Anlagenmix so gut beherrscht, wie die letzte Woche in der Schinznacher Masenascheune gereichten Smoothies schmeckten, dann ist gut banken mit denen. Die geladenen Kunden der Raiffeisenbank Aare-Reuss erlebten einen getränkeintensiven Abend. Der studierte Wirtschaftspsychologe Thasi Gumbatshang redete der Geduld und Langsamkeit beim Anlegen von Geldern das Wort. Wer meine, schnell, flink und stets wechselnd zu handeln mache reich, befindet sich auf dem Holzweg. Seine glaubwürdige Interpretation von Ertrags- und Gewinnkurven über ein Vierteljahrhundert zeigte eindeutig, dass Geduld und langer Atem Erfolg bringt. «Der Markt ist ein manisch-depressiver Patient; man muss aufpassen nicht selber so zu werden, muss Schwankungen aushalten, Optimismus zeigen», sagte der Banker, die vielen Experten als Schwarzmaler bezeichnend und den Kunden als seine Wege erratisch wechselndes Fluchttier. Um langfristige Effekte zu erzielen, brauche es aber viel Geduld und einen positiv eingestellten Bankberater. Das mit der Langfristigkeit unterstrich auch Esther Moor, deren diverse Smoothies bereits im voraus auf Begeisterung gestossen waren. «Wir sprechen hier nur von der Flüssigkeitsaufnahme», hielt sie fest und schilderte die Vorteile der Frucht- und

Grün-Smoothies, wobei die letzteren (Mix aus Broccoli, Spinat, Federkohl, Mangold, Nüsselersalat, Sellerie und Wirz) im Geschmack eher gewöhnungsbedürftig, aber auch unglücklich gesund seien. Bei den Frucht-Drinks (mit Milchprodukten abgeschmeckt) gibt es vitamin- und mineralstoffreiche, mit Nahrungsfasern und sekundären Pflanzenstoffen versehene Formen, deren Nachteile der hohe Zuckergehalt (auf 3 dl etwa 10 Würfelzucker) und die geringe Sättigung seien. Auch blähende Effekte würden auftreten. Sie empfahl auf alle Fälle «homemade» und riet von meist nicht so guten Fertigprodukten ab. Das meinte betreffend Vermögens-Mix auch der Leiter der Anlagenkundenberatung, Matthias Geiger. «Der perfekte Mix ist der individuelle», hielt er fest, dazu noch als Raiffeisen-Produkt das Mitglieder Fondssparkonto mit 2 % Zins ins Spiel bringend. Bei feinen Häppchen, Smoothies, Hopfen-Gerste-Gebräudem und gegorenem Traubensaft klang der Abend aus – ein gelungener Mix von Bankinfos und Genussmittel-Freuden.

Infos zum Kolibri-Pilotprojekt

Kolibri ist der neue Tür-zu-Tür-Shuttle in der Region Brugg, der einfach und bequem per App gebucht werden kann. Er erfüllt individuelle Mobilitätswünsche zu einem attraktiven Preis. Für die Buchung ist ein Smartphone und eine Kreditkarte erforderlich. Bei der kostenlosen Kolibri-Schulung lässt sich erfahren, wie und wo man das Angebot nutzen kann, und lernt, die App zu bedienen. Do 14. März, 14 – 16 Uhr, Rathausaal Brugg. Anmeldungen an eduard.sulzer@bluewin.ch Tel. 056 450 28 77

Im Odeon Brugg: Macht und Ohnmacht des Gebets?!

Manche Menschen schöpfen Kraft aus Gebeten, finden dadurch Orientierung und Halt. Andere finden, sie können auch gut ohne Gebete leben. Und die dritten bezeichnen solche, die Heilung durch das Gebet versprechen, als Scharlatane. An der Podiumsdiskussion am 12. März, 19.30 Uhr im Kulturhaus Odeon werden einander vier Menschen mit unterschiedlichen Einstellungen zum Gebet begegnen.

An der Podiumsdiskussion, welche von der Römisch-Katholischen Kirche im Pastoralraum Region Brugg-Windisch organisiert wird, diskutieren: Schwester Zita Estermann – z. Zt. Generaloberin der Baldeger Schwestern; Beat Schulthess – Leiter Heilsarmee Zürich-Oberland/Seelsorgezentrum Hesekeil; Hugo Stamm – Journalist, Buchautor, spezialisiert auf Sekten- und Glaubensfragen; Ruth Thomas – Humanistin, Vorstand Freidenker-Vereinigung Schweiz (Ressort Rituale). Es moderiert Jürgen Heinze – Spiritalseelsorger am Kantonspital Baden.



In Villigen entsteht eine leistungsfähige Hochenergiephysikanlage

Vor 50 Jahren: Im Hintergrund das damals bereits bestehende Eidgenössische Institut für Reaktorforschung EIR.

Villigen: Vom SIN zum PSI

(rb) - Auf dem Bild, im März vor 50 Jahren aufgenommen, ist das freie Feld zu sehen, das für den Bau der neuen Schweizerischen Instituts für Nuklearphysik SIN bei Villigen benutzt wurde. Unter dem ersten Direktor Jean Pierre Blaser entstanden hier für 100 Millionen Franken Bauten und Labors mit einem Zyklotron, das die für Experimente benötigten starken Strahlen erzeugte.

Das nach Paul Scherrer benannte Institut entstand 1988 aus dem Zusammenschluss des 1960 gegründeten EIR (Eidgenössisches Institut für Reaktorforschung) und dem 1968 gegründeten SIN (Schweizerisches Institut für Nuklearphysik). Das PSI entwickelt, baut und betreibt grosse und komplexe Forschungseinrichtungen und stellt sie der nationalen und internationalen Wissenschaftsgemeinschaft zur Verfügung. Das PSI befasst sich mit erneuerbaren Energien, schadstoffarmer Verbrennungstechnik, Brennstoffzellenentwicklung, Energie und Stoffkreisläufen, den Umwelteinflüssen der Energieproduktion und -verbrauch und mit nuklearer Energieforschung, insbesondere Reaktorsicherheit und Entsorgung. Neben Energie-, Material- und Grundlagenforschung ist das PSI als Pionier in der Protonentherapie tätig und nahm die weltweit erste Anlage in Betrieb, welche mit einem Scanning-Verfahren tief liegende Tumoren von Patienten behandeln kann. Aktuell lädt das PSI auf Mi 13. März, 19 bis 21.30 Uhr, unter dem Motto «Forschung vor Ort erleben» ein zur Besichtigung des Freien-Elektronen-Röntgenlasers SwissFEL. An dieser Führung Interessierte (man trifft sich im PSI-Bildungszentrum PSI Ost) melden sich an auf www.psi.ch.

Campusaal: 1. Kantonale Wein- und Genuss-Messe

Am Freitag 15. (17 - 21 Uhr) und Samstag 16. März (15 - 21 Uhr) präsentieren über 30 Aargauer Winzerinnen und Winzer zusammen mit Produzenten von lokalen Spezialitäten ihr Genuss-Sortiment im Campusaal Brugg-Windisch. Landstatthalter und Landwirtschaftsdirektor Markus Dieth wird persönlich vor Ort die Messe besuchen und die Vielfalt der Aargauer Regionalprodukte würdigen.

Der Aargau präsentiert während zwei Tagen auf rund 800 Quadratmetern erlesene Produkte aus den insgesamt sieben Weinbauregionen. Zusammen mit Produzenten von regionalen Spezialitäten wird die 1. Aargauer Wein- und Genuss-Messe zum «WeinGenussPlus-Erlebnis». «Wir freuen uns, dass wir an zwei Tagen die grosse Vielfalt der Region präsentieren dürfen», freut sich Pascal Furer, Geschäftsführer des Branchenverbands Aargauer Wein und Co-Veranstalter dieser Messe. Zusammen mit Aargau Tourismus, dem Bauernverband Aargau, dem Campusaal und dem Jurapark Aargau wurde die Idee einer Kantonalen Genuss-Messe nun in die Realität umgesetzt. Besucherinnen und Besucher degustieren und geniessen in lockerer Atmosphäre die hohe Qualität der Aargauer Erzeugnisse. Neben all den köstlichen Weinen und lokalen Spezialitäten werden für die Besucherinnen und Besucher an beiden Tagen Einsteiger-Workshops angeboten, wo sie sich in lockerer Atmosphäre wichtiges Grundwissen zum Thema Wein aneignen können. Kinder sind im Kinderhort, der an beiden Tagen geöffnet hat, herzlich willkommen.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen
STAPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch



Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden! Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Fusspflegestudio Monika Bürgi und Daniela Fallica:
neu Mo bis Fr von 9 bis 17 Uhr geöffnet
Wir haben noch freie Hände für Ihre Füsse!
Hauptstrasse 45, 5200 Brugg / 056 442 12 40

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Stelle

südbahngarage
TOYOTA-Center Windisch

Als Toyota-Center, zuständig für den Bezirk Brugg/Baden, beschäftigen wir seit 1973 in unserem Familienbetrieb in Windisch rund 12 Mitarbeiter.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n, aufgestellte/n und zuverlässige/n:

Kundendienstberater/in 100% (m/w)

Ihr Aufgabengebiet:

- Beratung und Betreuung unserer langjährigen Kundschaft
- Verantwortlich für den Kundendienstbereich
- Erfassen, bearbeiten und fakturieren von Werkstattaufträgen
- Bindeglied zwischen Werkstatt und Verkauf
- Aktiver Verkauf von Dienstleistungen und Zubehör

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Grundausbildung als Automechaniker/Mechatroniker (m/w)
- Berufserfahrung im Kundendienst (Garage)
- Hohe Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Verantwortungsbewusste, kundenorientierte und aufgestellte Persönlichkeit
- Kommunikationsstärke und gute Umgangsformen
- Gute PC-Kenntnisse (MS-Office, Stieger Visual-Drive)

Ihr Gewinn:

- Vielseitige, interessante und abwechslungsreiche Aufgaben
- Junges, engagiertes und aufgestelltes Team
- Verantwortung und Selbstständigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Moderne Infrastruktur

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto per Email oder Post.

Südbahngarage Wüst AG
Herr Jörg Wüst
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
Email: info@suedbahngarage.ch
Telefon: 056 265 10 12

Effinger Raclette-Sunntig

Wiederum treffen sich in der Turnhalle Effingen am Sonntag, 10. März, ab 11 Uhr Trachtenleute aus dem ganzen Kanton zum Racletteschmaus.

Zum gemeinsamen Tanzen spielen die Husmusig Effige und das Echo vom Fricktal ab 11.30 und 13.30 Uhr auf.



Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Sudoku -Zahlenrätsel Wo10-2019

		5	8		1	6		
				5				
2		7				1		3
4			7		6			9
	6						7	
7			9		2			4
5		8				9		2
				7				
			3	2		4	7	

Tanze Dich fit, bleibe beweglich.
Tanznachmittage mit toller Musik.
www.tanzkalender.ch

«Der Haken» – ein Krimi im Krimi

Wenn Fiktion und Realität eins werden

(ire) - Die Spielleute Hottwil zeigen ab dem 15. März eine typische englische Krimikomödie, bei welcher die Spannung bis zum Schluss aufrechterhalten bleibt.

«Der Haken» stammt aus der Feder der britischen Erfolgsautoren Brian Clemens und Dennis Spooner und handelt von den Krimiautoren Feller und Gutmann, denen die Ideen ausgehen und die ums Überleben bangen. Sie haben die Idee, ein Stück über sich selbst und ihre Lebensumstände zu schreiben. Fellers Frau, die gerne ein Glas Gin genießt, eignet sich ideal als Vorbild für ein Mordopfer. Beim Schreiben des Krimis verwischen sich Fiktion und Realität, Schein und Sein zunehmend und plötzlich gibt es auch eine Leiche, aber es ist die falsche.

Viel Arbeit für den krimiliebenden Kommissar und seine Praktikantin. Die wohl einzige ehrliche Figur scheint die Sekretärin zu sein, die bei den Manuskripten mithilft. Ein Stück voller Überraschungen und Wendungen, also voller Haken, gespickt mit schwarzem Humor. Das Besondere an dieser Krimikomödie ist, dass sie nur von sechs Schauspielern getragen wird, welche sehr lange und textintensive Auftritte haben. Dabei

steht mit Jonas Marbot auch ein Debütant auf der Bühne, dem das Spielen sichtlich Spass macht. Er wird unterstützt von den erprobten Spielern Matthias Kalt, Käthi Keller, Christa Leber, Robert Keller und Sabrina Müller.

Regie führt erstmals Marc Frey, der seit Jahren bei der Operette Möriken-Wildegg mitwirkt und sich bestens in der Theaterwelt auskennt. Die Premiere ist am 15. März, es folgen weitere Aufführungen in der Turnhalle Hottwil bis am 23. März, wobei auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist. Ticket-Reservierungen: www.theater-hottwil.ch



Matthias Kalt, Jonas Marbot, Robert Keller, Käthi Keller und Christa Leber mitten in einer humorvollen Szene.

Kennst du den Barbier von Sevilla?

Nein, mein Mann rasiert sich selber!



PUTZFRAUEN NEWS

Viel Zusatz-Power für den neuen Eclipse Cross

Auto-Gysi, Hausen: Das aufgepeppte Mitsubishi-Zugpferd schleppt nun beachtliche 2 Tonnen Anhängelast

(A. R.) - Neue Motoren, die elf Prozent weniger verbrauchen und markant mehr leisten, zum Beispiel ein von 250 auf 388 Nm gesteigertes Drehmoment: Der «Eclipse Cross Modell 2019» rollt mit viel Zusatz-Power an den Start. «Deshalb vermag er jetzt bis zu 2 Tonnen zu ziehen», freut sich Peter Gysi jun., «und ist so auch für Camper, Rössler und Freizeitaktivisten aller Art eine clevere Wahl.»

Zumal diese von einer verblüffenden, bis Ende März gültigen Aktion flankiert wird: Dank der sogenannten Best-Price-Eintauschprämie gibts 6000 Franken fürs alte Fahrzeug, sodass man schon ab Fr. 21'950.- in einem Eclipse sitzt – wobei sicher auch das 0,9%-Leasing Erwähnung verdient.

Achtgangautomatik für den Allradler Angetrieben wird das modifizierte SUV-Coupé von einem 2,2-Liter-Diesel-

motor mit 148 PS, welcher die scharfe Abgasnorm Euro 6d-Temp einhält – und ausgeliefert wird der serienmässige Allradantrieb nicht etwa mit CTV, sondern mit einem neuen, traktionsstarken Achtgang-Automat. Was die Ambitionen des «Eclipse Cross Modell 2019» als Zugfahrzeug unterstreicht. Zu seinen Stärken gehört allerdings nicht nur die neue Kraft, sondern vor allem auch der coole Komfort, der von Anfang an mitfährt: Schon bei der Einstiegsversion sind unter anderem 18-Zoll-Alufelgen, Sitzheizung vorne, Rückfahrkamera, eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik, ein Infotainment-System samt Digitalradio (DAB+), Sieben-Zoll-Touchscreen und Smartphone-Anbindung an Bord. Mehr zum neuen «Freizeitsportler mit Alltagsqualitäten», wie Peter Gysi ihn nennt, unter 056 460 27 27.

www.autogysi.ch



Nicht nur in Genf, auch in Hausen gibts Schweizer Premieren: hier das Sondermodell «Eclipse Sport Black Line» mit 190 PS (Aktionspreis Fr. 33'790.-), bei dem etwa die schwarzen 18-Zoll-Alufelgen, der Heckspoiler oder die Front-, Heck- und Seitenschürzen ins Auge springen.

Droht dem Ferien(s)pass das Ende?

Ferienpass Region Brugg ist dringend auf personelle Unterstützung angewiesen

(A. R.) - «De Schnällere esch de Gschwender»: So lautet heuer erstmals die Devise, was die Anmeldung für die 54 abwechslungsreichen, ausschliesslich online buchbaren Frühlingsferien-Kurse betrifft. «Es hat für jeden etwas dabei», freut sich Stephanie Roth vom Ferienpass-Team.

«Wir brauchen allerdings unbedingt personelle Unterstützung im Vorstand, sonst ist es gut möglich, dass es schon nächstes Jahr keinen Ferienpass mehr gibt», schildert sie die Dringlichkeit der Lage. Auch wenn die besonders beliebten Kurse wie Husky-Plausch oder Tauch-Schnuppertag schon ausgebucht seien, habe es bei vielen spannenden Angeboten noch Plätze frei, so Stephanie Roth. Neu biete man etwa einen Scooter-Kurs im Rolling Rock in Aarau, eine Flugplatz-Birrfeld-Führung oder eine

Besichtigung der grossen Modelleisenbahn im Kornhaus Brugg an. Beim Ferienpass gehe es darum, den Kindern während den Frühlingsferien eine Freude zu bereiten, unterstreicht sie. Dafür organisiert das Ferienpass-Team mit viel Herzblut und ehrenamtlichem Engagement jene Kurse, die dann von motivierten Familien, Gewerbetreibenden und weiteren engagierten Privatpersonen aus der Umgebung realisiert werden. Es wäre sicher sehr schade, wenn dies nach bald 40 Jahren ein Ende finden würde. Wer beim Organisieren mithelfen möchte, informiert sich unter www.ferienpass-brugg.ch

Bild rechts: Auch ein neuer Scooter-Kurs bringt Bewegung in die Frühlingsferien. Dieses Jahr werden die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt – Anmeldeschluss ist der 16. März.



ZUM 1. MAL AM JAHRESKONZERT: „BLÄSERKLASSE FÜR ERWACHSENE“

Sa. 16. März 2019

Musikgesellschaft 5212 Hausen AG

NEUE MEHR-ZWECK-HALLE

JAHRESKONZERT 2019

TÜREN AUF!

IN DER NAGELNEUEN MEHRZWECKHALLE HAUSEN AG

18.30 TÜREN AUF!
AB 18.45 ESSEN
20.00 KONZERT
DIREKTION RAMONA WELTI

Fr. 15. März 2019

U16 J. GRATIS
MG-HAUSEN.CH
RESERVATIONEN@MG-HAUSEN.CH
056 442 67 08

www.regional-brugg.ch

Brugg: «Viva Mexico» und «Mer gönd as Fäscht»

Offizielle Faschnachtseröffnung in Brugg ist am Donnerstag, 7. März im Salzhäus, wo die Konfettispalter samt Hexen um 19 Uhr zum Auftakt das Motto «Mer gönd as Fäscht» zelebrieren werden. Danach ist die Bühne frei für die Värslischmitte, die sich Mexiko auf die Fahne geschrieben haben und den Guggen, Cliques sowie Schnitzelbänkler*innen ihre Auftritte vor Chili con Carne-scharfem Publikum möglich machen (Do, Fr. Sa – So Ausklang). Am Freitag, 8. März findet das 13. Bruggger Guggen-Open-Air statt (Projektvorstellung zum Stadtfest der Kiste und des Event-Fördervereins mit Unterstützung der Bank Cler statt - und am Sonntag, 10. März ab 13.57 Uhr kann man den grossen Umzug geniessen, an dem bis jetzt 41 Gruppen, Einzelmasken, Guggenwagen und Cliques teilnehmen.

Brugg: S'Latärnli bietet tolle Fasnachts-Atmosphäre

Der Bruggger Fasnachtskeller s'Latärnli der Rätz Clique ist an der Bruggger Faschnacht vom Donnerstag, 7. bis Sonntag, 10. März geöffnet. Fasnächtler und Aagfrässni feiern das Motto «Mer gönd as Fäscht» und geniessen die Schnitzelbänke da, wo im lauschig-intimem Rahmen die Faschnacht so richtig abgeht. Immer wieder zu bewundern sind die vom verstorbenen Bruggger Grafiker Sepp Marty gestalteten Rätz-Laternen.

Do 7. März, ab 20 Uhr: Fasnächtler und Schnitzelbänkler.

Fr 8. März, ab 20 Uhr offen fürs Guggen-Open Air und zum Genuss der Schnitzelbänkler und des Rätz-Sound.

Sa 9. März ab 19 Uhr: Bruggger Faschnacht wie sie liebt und lebt mit schränzenden Guggen und Rätz-Sound.

So 10. März ab 15 bis 18 Uhr: Fasnächtliches Treiben zusammen mit der Rätz-Clique und stampfendem Guggen-Sound. Kulinarisch werden die Gäste verwöhnt mit Chäschi, Pizabaguetten sowie Latärnli und Prämlämkafi sowie anderen Getränken. S'Latärnli findet man gegenüber dem Gewerbeschulhaus Annerstrasse im Keller der Rot-Haus-Schür.

Windisch: Gruftis im Schwingerlook

Die Windischer feiern ihren Fasnachtsauftritt am Donnerstag, 7. März beim Fasnachtsdorf mit Wagenburg auf dem Areal der Schulanlage Dorfstrasse, wo die Trombongos die närrische Zeit einblasen werden. Der Kinderumzug vom Samstag (Warm-Up 12 Uhr beim Gemeindehaus, Start Umzug 14.14, danach Festbetrieb auf dem Dorfstrasse-Fasnachtsgelände mit Preisverleihung, Guggenkoncert und Kinderunterhaltung) steht unter dem Grufti-Motto «Schwing- und Älperfescht» – siehe Bild des Grufti-Wagens an der gelungenen Gebenstorfer Fasnachtsumzug vom letzten Samstag. Der Schränzerball am Samstag, 16. März in der Dorfturnhalle beendet das Windischer Fasnachtsgeschehen für 2019.



Klein aber oberfein: Überbauung «Geere» in Hausen

Fünf Eigentumswohnungen und ein modernes Einfamilienhaus geplant

(rb) - Hausen ist unvermindert als Wohnort begehrt. Das zeigen die Verkauf- und Mietvertragszahlen der in Realisation begriffenen Neubauten. Die Angebote finden schnell Abnehmer, da das Dorf doch viel zu bieten hat. Und nun hat die Hartmann Keller AG, Architekten, Windisch, ein kleines, aber oberfeines Projekt an der Geerenstrasse mit der Projektbezeichnung «Geere» lanciert. Es wird an der Eigenheimmesse der AKB in Brugg am 23. März präsentiert. Der Verkauf liegt in den Händen von Immobilienspezialist Stefan Stöckli, Brugg.

Die «Geere» ist eine Richtung Süden gegen den «Gysi-Hof» ausgerichtete Überbauung mit je zwei 4½- und 3½-Zimmer-Maisonette-Attika-Wohnung. Erschlossen wird der Bau durch eine gemeinsame Unterflurgarage mit sieben Parkplätzen und Veloabstellplätzen. Dort finden sich auch die Kellerabteile. Die Garageneinfahrt dient gleichzeitig der Erschliessung des angrenzenden geplanten 5½-Zimmer-Einfamilienhauses mit drei Auto-P's. In dessen Untergeschoss sind zudem ein Weinkeller,

die Waschküche sowie ein grosser Bastelraum untergebracht. Das erhöht liegende Haus ist so gestaltet, dass im Erdgeschoss neben der Küche und dem Ess-Wohnbereich auch noch ein Büroraum sowie zwei Kinderzimmer mit separatem Bad untergebracht sind. Die Eltern finden ihre weiten Räume im mit einer grossen Terrasse ausgestatteten Obergeschoss. Die Eigentumswohnungen sind für Familien und ältere Leute geeignet. Sie haben alle grosszügige Terrassen – die zwei Wohnungen im Erdgeschoss sind

gegenüber zur Gartenanlage hin offen. Zu den Preisen lässt sich in diesem Stadium noch nicht allzu viel sagen. Die preiswerteste Wohnung wird zirka für Fr. 620'000.- zu erwerben sein. Genaueres auch darüber an der Eigenheimmesse. Die Baueingabe erfolgt demnächst, mit dem Baubeginn ist im Frühjahr 2020 zu rechnen.

Mehr darüber weiss Stefan Stöckli Immo-Treuhand AG, 5200 Brugg Aaraustrasse 52
Fon: 056 461 70 80 Fax: 056 461 70 81
info@immostoekli.ch www.immostoekli.ch



Auf dem Grundstück dieses alten Hauses am Geerenweg wird die neue Überbauung realisiert. Rechts ein Eindruck der sich neu ergebenden Wohnsituation.



Rufen Sie mich an:
Lukas Müller,
Tel. 056 448 96 84

Mit der Finanzierung sind Sie bei uns am richtigen Ort.

AKB Brugg
Bahnhofstrasse 23
5200 Brugg, akb.ch

Am richtigen Ort.ch

Aargauische Kantonalbank

Viel Zusatz-Power für den neuen Eclipse Cross

Auto-Gysi, Hausen: Das aufgepeppte Mitsubishi-Zugpferd schleppt nun beachtliche 2 Tonnen Anhängelast

(A. R.) - Neue Motoren, die elf Prozent weniger verbrauchen und markant mehr leisten, zum Beispiel ein von 250 auf 388 Nm gesteigertes Drehmoment: Der «Eclipse Cross Modell 2019» rollt mit viel Zusatz-Power an den Start. «Deshalb vermag er jetzt bis zu 2 Tonnen zu ziehen», freut sich Peter Gysi jun., «und ist so auch für Camper, Rössler und Freizeitaktivisten aller Art eine clevere Wahl.»

Zumal diese von einer verblüffenden, bis Ende März gültigen Aktion flankiert wird: Dank der sogenannten Best-Price-Eintauschprämie gibts 6000 Franken fürs alte Fahrzeug, sodass man schon ab Fr. 21'950.- in einem Eclipse sitzt – wobei sicher auch das 0,9%-Leasing Erwähnung verdient.

Achtgangautomatik für den Allradler Angetrieben wird das modifizierte SUV-Coupé von einem 2,2-Liter-Diesel-

motor mit 148 PS, welcher die scharfe Abgasnorm Euro 6d-Temp einhält – und ausgeliefert wird der serienmässige Allradantrieb nicht etwa mit CTV, sondern mit einem neuen, traktionsstarken Achtgang-Automat. Was die Ambitionen des «Eclipse Cross Modell 2019» als Zugfahrzeug unterstreicht. Zu seinen Stärken gehört allerdings nicht nur die neue Kraft, sondern vor allem auch der coole Komfort, der von Anfang an mitfährt: Schon bei der Einstiegsversion sind unter anderem 18-Zoll-Alufelgen, Sitzheizung vorne, Rückfahrkamera, eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik, ein Infotainment-System samt Digitalradio (DAB+), Sieben-Zoll-Touchscreen und Smartphone-Anbindung an Bord. Mehr zum neuen «Freizeitsportler mit Alltagsqualitäten», wie Peter Gysi ihn nennt, unter 056 460 27 27.

www.autogysi.ch



Nicht nur in Genf, auch in Hausen gibts Schweizer Premieren: hier das Sondermodell «Eclipse Sport Black Line» mit 190 PS (Aktionspreis Fr. 33'790.-), bei dem etwa die schwarzen 18-Zoll-Alufelgen, der Heckspoiler oder die Front-, Heck- und Seitenschürzen ins Auge springen.

Droht dem Ferien(s)pass das Ende?

Ferienpass Region Brugg ist dringend auf personelle Unterstützung angewiesen

(A. R.) - «De Schnäller esch de Gschwender»: So lautet heuer erstmals die Devise, was die Anmeldung für die 54 abwechslungsreichen, ausschliesslich online buchbaren Frühlingsferien-Kurse betrifft. «Es hat für jeden etwas dabei», freut sich Stephanie Roth vom Ferienpass-Team.

«Wir brauchen allerdings unbedingt personelle Unterstützung im Vorstand, sonst ist es gut möglich, dass es schon nächstes Jahr keinen Ferienpass mehr gibt», schildert sie die Dringlichkeit der Lage. Auch wenn die besonders beliebten Kurse wie Husky-Plausch oder Tauch-Schnuppertag schon ausgebucht seien, habe es bei vielen spannenden Angeboten noch Plätze frei, so Stephanie Roth. Neu biete man etwa einen Scooter-Kurs im Rolling Rock in Aarau, eine Flugplatz-Birrfeld-Führung oder eine

Besichtigung der grossen Modelleisenbahn im Kornhaus Brugg an. Beim Ferienpass gehe es darum, den Kindern während den Frühlingsferien eine Freude zu bereiten, unterstreicht sie. Dafür organisiert das Ferienpass-Team mit viel Herzblut und ehrenamtlichem Engagement jene Kurse, die dann von motivierten Familien, Gewerbetreibenden und weiteren engagierten Privatpersonen aus der Umgebung realisiert werden. Es wäre sicher sehr schade, wenn dies nach bald 40 Jahren ein Ende finden würde. Wer beim Organisieren mithelfen möchte, informiert sich unter www.ferienpass-brugg.ch

Bild rechts: Auch ein neuer Scooter-Kurs bringt Bewegung in die Frühlingsferien. Dieses Jahr werden die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt – Anmeldeschluss ist der 16. März.



ZUM 1. MAL AM JAHRESKONZERT: „BLÄSERKLASSE FÜR ERWACHSENE“

Sa. 16. März 2019

Musikgesellschaft 5212 Hausen AG

NEUE MEHR-ZWECK-HALLE

JAHRESKONZERT 2019

TÜREN AUF!

IN DER NAGELNEUEN MEHRZWECKHALLE HAUSEN AG

18.30 TÜREN AUF!
AB 18.45 ESSEN
20.00 KONZERT

DIREKTION RAMONA WELTI

Fr. 15. März 2019

U16 J. GRATIS

MG-HAUSEN.CH

RESERVATIONEN@MG-HAUSEN.CH

056 442 67 08

www.regional-brugg.ch

Brugg: «Viva Mexico» und «Mer gönd as Fäscht»

Offizielle Faschnachtseröffnung in Brugg ist am Donnerstag, 7. März im Salzhäus, wo die Konfettispalter samt Hexen um 19 Uhr zum Auftakt das Motto «Mer gönd as

Fäscht» zelebrieren werden. Danach ist die Bühne frei für die Värslischmitte, die sich Mexiko auf die Fahne geschrieben haben und den Guggen, Cliques sowie Schnitzelbänkler*innen ihre Auftritte vor Chili con Carne-scharfem Publikum möglich machen (Do, Fr., Sa – So Ausklang). Am Freitag, 8. März findet das 13. Bruggger Guggen-Open-Air statt (Projektvorstellung zum Stadtfest der Kiste und des Event-Fördervereins mit Unterstützung der Bank Cler). Und am Sonntag, 10. März ab 13.57 Uhr kann man den grossen Umzug geniessen, an dem bis jetzt 41 Gruppen, Einzelmasken, Guggenwagen und Cliques teilnehmen.

Brugg: S'Latärnli bietet tolle Fasnachts-Atmosphäre

Der Bruggger Fasnachtskeller s'Latärnli der Rätz Clique ist an der Bruggger Fasnacht vom Donnerstag, 7. bis Sonntag, 10. März geöffnet. Fasnächtler und Aagfrässni feiern das Motto «Mer gönd as Fäscht» und geniessen die Schnitzelbänke da, wo im lauschig-intimem Rahmen die Fasnacht so richtig abgeht. Immer wieder zu bewundern sind die vom verstorbenen Bruggger Grafiker Sepp Marty gestalteten Rätz-Laternen. Do 7. März, ab 20 Uhr: Fasnächtler und Schnitzelbänkler. Fr 8. März, ab 20 Uhr offen fürs Guggen-Open Air und zum Genuss der Schnitzelbänkler und des Rätz-Sound. Sa 9. März ab 19 Uhr: Bruggger Fasnacht wie sie liebt und lebt mit schränzenden Guggen und Rätz-Sound. So 10. März ab 15 bis 18 Uhr: Fasnächtliches Treiben zusammen mit der Rätz-Clique und stampfendem Guggen-Sound. Kulinarisch werden die Gäste verwöhnt mit Chäschi, Pizabaguetten sowie Latärnli und Präm plämKafi sowie anderen Getränken. S'Latärnli findet man gegenüber dem Gewerbeschulhaus Annerstrasse im Keller der Rot-Haus-Schür.

Windisch: Gruftis im Schwingerlook

Die Windischer feiern ihren Fasnachtsauftritt am Donnerstag, 7. März, 18.30 Uhr, beim Fasnachtsdorf mit Wagenburg auf dem Areal der Dorfturnhalle, wo die Trombongos die närrische Zeit einblasen werden. Der Kinderumzug vom Samstag (Warm-Up 12 Uhr beim Gemeindehaus, Start Umzug 14.14, danach Festbetrieb auf dem Dorfstrasse-Fasnachtsgelände mit Preisverleihung, Guggenkoncert und Kinderunterhaltung) steht unter dem Grufti-Motto «Schwing- und Älperfescht» – siehe Bild des Grufti-Wagens an der gelungenen Gebenstorfer Fasnachtsumzug vom letzten Samstag. Der Schränzerball am Samstag, 16. März, in der Dorfturnhalle beendet das Windischer Fasnachtsgeschehen für 2019.



Klein aber oberfein: Überbauung «Geere» in Hausen

Fünf Eigentumswohnungen und ein modernes Einfamilienhaus geplant

(rb) - Hausen ist unvermindert als Wohnort begehrt. Das zeigen die Verkaufs- und Mietvertragszahlen der in Realisation begriffenen Neubauten. Die Angebote finden schnell Abnehmer, da das Dorf doch viel zu bieten hat. Und nun hat die Hartmann Keller AG, Architekten, Windisch, ein kleines, aber oberfeines Projekt an der Geerenstrasse mit der Projektbezeichnung «Geere» lanciert. Es wird an der Eigenheimmesse der AKB in Brugg am 23. März präsentiert. Der Verkauf liegt in den Händen von Immobilienspezialist Stefan Stöckli, Brugg.

Die «Geere» ist eine Richtung Süden gegen den «Gysi-Hof» ausgerichtete Überbauung mit je zwei 4½- und 3½-Zimmer-Maisonette-Attika-Wohnung. Erschlossen wird der Bau durch eine gemeinsame Unterflurgarage mit sieben Parkplätzen und Veloabstellplätzen. Dort finden sich auch die Kellerabteile. Die Garageneinfahrt dient gleichzeitig der Erschliessung des angrenzenden geplanten 5½-Zimmer-Einfamilienhauses mit drei Auto-P's. In dessen Untergeschoss sind zudem ein Weinkeller,

die Waschküche sowie ein grosser Bastelraum untergebracht. Das erhöht liegende Haus ist so gestaltet, dass im Erdgeschoss neben der Küche und dem Ess-Wohnbereich auch noch ein Büroraum sowie zwei Kinderzimmer mit separatem Bad untergebracht sind. Die Eltern finden ihre weiten Räume im mit einer grossen Terrasse ausgestatteten Obergeschoss. Die Eigentumswohnungen sind für Familien und ältere Leute geeignet. Sie haben alle grosszügige Terrassen – die zwei Wohnungen im Erdgeschoss sind

gegenüber zur Gartenanlage hin offen. Zu den Preisen lässt sich in diesem Stadium noch nicht allzu viel sagen. Die preiswerteste Wohnung wird zirka für Fr. 620'000.- zu erwerben sein. Genaueres auch darüber an der Eigenheimmesse. Die Baueingabe erfolgt demnächst, mit dem Baubeginn ist im Frühjahr 2020 zu rechnen.

Mehr darüber weiss Stefan Stöckli Immo-Treuhand AG, 5200 Brugg Aaraustrasse 52
Fon: 056 461 70 80 Fax: 056 461 70 81
info@immostoekli.ch www.immostoekli.ch



Auf dem Grundstück dieses alten Hauses am Geerenweg wird die neue Überbauung realisiert. Rechts ein Eindruck der sich neu ergebenden Wohnsituation.



Rufen Sie mich an:
Lukas Müller,
Tel. 056 448 96 84

Mit der **Finanzierung** sind Sie bei uns am richtigen Ort.

AKB Brugg
Bahnhofstrasse 23
5200 Brugg, akb.ch

Am richtigen Ort.ch

Aargauische Kantonalbank

COROLLA HYBRID



TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

TOYOTA FOR YOU LEASING 0.9% MIT FREE SERVICE VOLLGARANTIE ASSISTANCE

JETZT ERHÄLTlich

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

südbahngarage *wüst*

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

Corolla Hybrid Style, 2.0 HSD, 132 kW, Ø Verb. 3.9 l/100 km, CO₂ 89 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 21 g/km. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km. Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt., CHF 44'900.– abzgl. Eintauschprämie von CHF 1'000.– = CHF 43'900.–, Leasingrate CHF 549.–/Mt., Anzahlung 1% des Brutto-Verkaufspreises, Vollkaskoversicherung nicht eingeschlossen. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0.90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Ein Angebot der MultiLease AG, Vollgarantie, Free Service und Assistance sind gemäss den entsprechenden Toyota Richtlinien und nicht an die Leasinglaufzeit gebunden. Die Leasingkonditionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 20. Februar 2019 bis 31. Mai 2019 oder bis auf Widerruf.

Zäng parkiert?

Perfektion seit 1973

Maier
Carrosserie
Spritzwerk

5233 Stilli
056 284 14 88
davidmaier.ch

De Maier büglets us.

Da fährt schon mal die Zukunft vor

Fortsetzung von Seite 1:
...auch die sehr energieintensiv und notabene vor allem in China und Südkorea hergestellten E-Auto-Batterien das Rad der Physik nicht neu erfinden können. So kam kürzlich ein Umweltbericht des Bundesrates etwa zum Schluss, dass E-Autos, die im Betrieb kein CO₂ produzieren, in diesem Bereich zwar besser abschneiden als Benzin- und Dieselfahrzeuge, aber leicht schlechter als Erdgas- und Hybridautos – und das, obschon sie in den Berechnungen vollständig mit Ökostrom unterwegs waren.



Offensichtliche Engpässe
Zu denken geben muss zudem die oben angetönte Frage, woher denn all das Lithium, Nickel, Mangan und Kobalt kommen soll, zumal sich das Reich der Mitte schon längst alle wichtigen Schürfrechte in Afrika gesichert hat. Fachleute jedenfalls rechnen vor, dass schon «nur» für zehn Millionen Elektroautos allein fast das Vierfache des weltweit gewonnenen Lithiums vonnöten wäre. Trotz solch offensichtlicher struktureller Engpässe scheint es so, als würden Elektroautos derzeit als Heilbringer für alle Umweltprobleme angesehen. Interessant ist vor diesem Hintergrund der etwas andere Weg, den der Hybrid-Pionier Toyota einschlägt. Der grösste Autohersteller der Welt lässt relativ unverblümt durchblicken, dass er da nicht mitmacht: weil man damit kein Geld verdienen könne, die Energiebilanz zu wünschen lasse und eine baldige Lösung nicht in Sicht sei.

Auch in den Palexpo-Hallen manifestiert sich der SUV-Trend, der längst in den untersten Fahrzeugklassen angekommen ist.

CO₂-neutrale Kraftstoffe die Lösung?
Einige Elektro-Skeptiker sehen in CO₂-neutralen synthetischen Kraftstoffen eine vielversprechende Zukunft: Diese benötigen für die Herstellung so viel CO₂, wie dann im Betrieb – eines Verbrennungsmotors wohlgermerkt – wieder freigesetzt wird. Allerdings sind echte Quantensprünge, auch was die geringe Energiedichte der Batterien anbelangt, trotz vielversprechender Technologien im Forschungsstadium nicht wirklich auszumachen. Sodass selbst populäre Grüne wie Winfried Kretschmann, Ministerpräsident von Baden-Württemberg, den Diesel etwa «als in einer Übergangszeit unverzichtbar» erachtet und vom «besten Verbrennungsmotor» spricht, nicht zuletzt, weil der Ausstoss an Schadstoff durch neue Techniken immer geringer werde.

The All-New T-Cross.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

Jetzt limitierte 1st Edition bestellen.

Urban, praktisch, cool – und streng limitiert: Das ist die 1st Edition des neuen T-Cross. Ein auffällig ästhetisches Design und ein Hauch Eleganz prägen das äussere Erscheinungsbild. Mit der 1st Edition legen Sie nicht nur einen einzigartigen Auftritt hin, sondern beweisen auch einen exzellenten Geschmack. Der neue City-SUV vereint modernen Style mit praktischen Funktionen.



Kommen Sie jetzt vorbei und sichern Sie sich die exklusive 1st Edition.

E. Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32, 5210 Windisch
Tel. 056 460 70 30, www.baschnagel.ch

120 JAHRE PAKETE, NUR CHF 120.–

GEBOREN IN DEUTSCHLAND. GEBAUT FÜR UNS ALLE.

Zu unserem 120. Geburtstag schenken wir Ihnen attraktive Ausstattungspakete für nur CHF 120.–!

- 120 YEARS PACK Crossland X: Adaptives Sicherheitslichtsystem für CHF 120.– anstatt CHF 1240.–
- 120 YEARS PACK Grandland X: Winter Premium Paket für CHF 120.– anstatt CHF 890.–
- 120 YEARS PACK Mokka X: Enjoy Komfort-Paket für CHF 120.– anstatt CHF 1290.–

Garage imSTEIGER Badstrasse 50 • 5200 Brugg • Telefon 056 448 98 00
info@garage-imsteiger.ch • garage-imsteiger.ch

In Genf-Appetit holen – aber gegessen wird zuhause

Es fällt auf, dass zwar grosse Konzerne wie Ford, Hyundai und Jaguar Land Rover dem Salon fernbleiben, dafür jedoch viele kleinere Automarken anzutreffen sind. Rund 30 der 180 Aussteller sind zum ersten Mal in Genf, darunter der russische Autobauer Nami mit seiner Luxuslimousine Aurus, der chinesische Elektroautohersteller Arcfox, der deutsche Sport- und Luxuselektroautohersteller Automobili Pininfarina sowie mit Kyburz Switzerland sogar eine Schweizer Elektrofahrzeugmarke. Für scharfe Extra-Würze in besagter Neuheiten-Suppe sorgen eben immer auch die zahlreichen Concept Cars und Nischen-Bauer. Roland Gumpert hat ein faszinierendes Hybrid-Superspeed-Auto mit Methanolantrieb angekündigt. Weiter darf man gespannt sein auf die Weiterentwicklung des Flying Cars von Pal-V oder den absoluten Erstling «Mark Zero» von Piëch, der den klassischen Sportwagen in die Elektro-Moderne katapultiert. Weiter trumpfen in der Rhönestadt die nationalen Zubehörlieferanten in der Halle 7 (siehe Seite 6) sowie natürlich die Hyper-Cars wie McLaren, Aston Martin Pagani, Lamborghini oder Ferrari (siehe Seite 5) mit aufregenden Neuheiten auf.

Dies wirkt jeweils als wichtiger Impulsgeber für die Branche, weckt viel Frühlingslust aufs Automobil und regt den Auto-Appetit mächtig an. Sich diesen in Genf zu holen und ihn dann in der Region zu stillen, lautet die traditionelle Regional-Empfehlung – zum Beispiel bei jenen Betrieben, die sich auf unseren Salon-Seiten präsentieren.

Renault ZOE

Für ein elektrisierendes Lebensgefühl.



Das meistverkaufte Elektroauto der Schweiz 2018.
100% elektrisch, 300 km reale Reichweite.

JURAGARAGEMÄRKI
Ausserdorfstrasse 19 – 5107 Schinznach – Tel. 056 443 11 41 – www.juragarage.ch

Versicherung und Vorsorge

Die AXA bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite – wir beraten Sie gern.

AXA Winterthur
Hauptagentur Alessandro Cavana
Neumarktplatz 12
5200 Brugg
Telefon 056 462 58 00
Fax 056 462 58 01
brugg@axa.ch
AXA.ch/brugg





SALON KÜNG

Vom 15. - 17.3.2019 | Im Halt 2, 5412 Gebenstorf





FAHRZEUGE

- Neufahrzeuge unserer Hausmarken: Personenwagen und Nutzfahrzeuge
- Grosser Occasionsmarkt
- Neuheiten: Nissan Qashqai 4x4 Automat, Nissan Micra Automat, Hyundai New Santa Fe, Hyundai KONA Electric

ESSEN UND TRINKEN

- Küng Stübli mit Raclette und feinen Würsten
- Café Rondell mit köstlichen selbstgebackenen Kuchen und vielem mehr
- Barbetrieb

KINDERPROGRAMM

Clown Billy, Hüpfburg und Kinderecke zum Spielen und Malen

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr
Samstag 09.00 - 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

GASTAUSSTELLER (SAMSTAG)

See & Park Hotel Feldbach AG,
Steckborn



Küng Automobile

Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

Der stärkste Ferrari-V8 aller Zeiten



Das freut so manchen Ferrarista: Der F8 Tributo kehrt zur klassischen Doppelleuchte im Heck zurück.

(A. R.) - Selbst Sparfüchse oder Ökofreaks pilgern nicht nur wegen Vernunftautos nach Genf. Nein, man möchte auch ein bisschen träumen. Zum Beispiel von einem Ferrari F8 Tributo (Bild oben), der mit 720 PS im Heck der leistungsstärkste Achtzylinder-Ferrari aller Zeiten ist. Oder darfs ein Lamborghini-Cabrio wie der Huracán Evo Spyder sein? (Bild rechts).

In Genf rücken die Roten den 40 Kilo leichteren Nachfolger des 488 GTB ins Rampenlicht. Dem 3,9 Liter-Biturbo-V8-Motor haben sie im neuen F8 Tributo eine satte Leistungssteigerung verpasst, was sich neben dem 50-PS-Plus auch beim maximalen Drehmoment von 770 Nm zeigt. Sodass das 1,330 Kilogramm schwere Geschoss in nur 2,9 Sekunden von Null auf 100 km/h beschleunigt – und 200 km/h zeigt der Tacho schon nach 7,8 Sekunden an (Höchstgeschwindigkeit: 340 km/h...).

wurde um ein neues 7-Zoll-Touchscreen-Beifahrerdisplay erweitert. Die einzige Enttäuschung für Puristen: Das Stabilitätsprogramm FDE+ (Ferrari Dynamic Enhancer) bleibt selbst im dynamischsten Fahrmodus «Race» immer aktiv. Der F8 Tributo soll also ähnlich wie ein Porsche 911 auch für weniger geübte Piloten beherrschbarer werden. Fahren könnten ihn nun alle – bezahlen nach wie vor kaum jemand.



Nicht bezahlen, aber fahren könnten ihn jetzt alle

Geblichen ist das Konzept des Zweisitzers mit Mittelmotor und Heckantrieb, weiterentwickelt wurde die Designlinie – neu sind auch die noch kompakteren, horizontal verbauten LED-Scheinwerfer.

An der Front findet sich der «S-Duct» genannte Lufteinlass, der kombiniert mit dem grossen Auslass in der Fronthaube laut Ferrari im Vergleich 488 GTB für eine 15-prozentige Steigerung des Anpressdrucks sorgt. Auch bei der aerodynamischen Effizienz übertrifft er diesen um zehn Prozent. Ebenfalls optimiert zeigt sich der Heckflügel, um den Anpressdruck auch im Heckbereich zu erhöhen. Und die neu modellierte Heckscheibe aus Lexan erinnert mit ihren quer angebrachten Lüftungsschlitzen über dem Motor an den legendären F40.

Alle Innenraum-Komponenten wie Armaturenbrett, Lüftungsdüsen, Bedienelemente, Türverkleidung oder Lenkrad kommen vollständig neu gestaltet daher, und das Bediensystem

Frischluf-Kur für den Huracán

Auch 2019 werden am Lamborghini-Stand Träume wahr: Die Italiener präsentieren den Huracán EVO als Spyder mit 640 PS. Dieser gesellt sich als zweites Modell der V10 Huracán EVO-Linie zu dem Anfang des Jahres lancierten Coupé. Befeuert wird auch die Frischluft-Version von einem 640 PS und 600 Nm starken 5,2 Liter grossen V10-Saugmotor. Der offene Zweisitzer schafft den Spurt von Null auf 100 km/h in 3,1 Sekunden schaffen, die 200-km/h-Marke wird nach 9,3 Sekunden gerissen. Die Höchstgeschwindigkeit soll bei 325 km/h liegen. Wer ordentlich in die Eisen steigt, soll aber auch nach 32,2 Metern aus 100 km/h zum Stillstand kommen können.

Natürlich zieht auch die verbesserte Fahrwerkstechnik vom Coupé in das Cabrio um. Die Hinterradlenkung und das Torque-Vectoring-System an allen vier Rädern werden zentral vom neuen, vorausschauenden Fahrdynamiksystem Lamborghini Dinamica Veicolo Integrata (LDVI) gesteuert. Die Zentraleinheit versucht dabei anhand diverser Merkmale (Stellung von Lenkrad, Gaspedal, Bremse, Dämpfer, Allradantrieb) den nächsten Schritt und Anforderung des Fahrers zu antizipieren. So lasse er sich extrem leicht fahren – und glänze gleichzeitig als reaktionsschneller, fahrpassionierter Supersportwagen, schwärmt Lambo-CEO Stefano Domenicali, «vor allem bei geöffnetem Verdeck, mit dem emotionalen Klang des Saugmotors und der verfeinerten, leichten Abgasanlage erreicht das sensorische Erlebnis ein neues Niveau.»

«Salut Salon» – Praktisches:

Öffnungszeiten (7. bis 17. März): Mo - Fr 10 - 20 Uhr; Sa / So 9 - 19 Uhr; ab dem 12. März öffnet die Halle 7 bereits um 9.30 Uhr – und am Wochenende um 8.30 Uhr.

Preise: Erwachsene Fr 16.–, Kinder von 6 bis 16 Jahren und AHV-Bezüger Fr. 9.–. Gruppen (mehr als 20 Personen mit Begleitung) Fr. 11.–/Pers.

An den Wochenenden tummeln sich traditionellerweise grosse Menschenmengen in den Palexpo-Hallen. Wer die Möglichkeit hat, besucht den Salon unter der Woche – und für noch mehr Komfort ab 16 Uhr, zu 50 % Rabatt auf allen Eintrittstickets vor Ort (nicht kumulierbar mit anderen Sonderangeboten). Die optimalen Besuchstage sind Donnerstag, 7. März, Montagmorgen 11. März und Dienstag, 12. März. Die Tickets können auch online gekauft werden.

www.gims.swiss

ROBERT HUBER AG



Gewinner 2018

#1 der Schweiz
Ihr Stern im Aargau




IVECO **FIAT PROFESSIONAL**

2

grosse Marken eine Adresse

annerturgi
NUTZFAHRZEUGE

www.annerturgi.ch Telefon 056 201 90 40

Der Kluge fährt im Zuge – und steht nicht im Stau

Auch dieses Jahr stellt die SBB für den Auto-Salon über 50 Extrazüge nach und ab Genève-Aéroport bereit. Die Fahrpläne der verschiedenen Extrazüge finden sich im Online-Fahrplan. Die Platzreservierung kostet 5 Franken. Plätze können online, am Bahnhof oder unter 0848 44 66 88 reserviert werden. Das RailAway-Kombi gewährt einen Rabatt von 30 % auf den Eintritt für Erwachsene beziehungsweise 20 % Rabatt auf den Eintritt für Kinder und Rentner. Ebenfalls vorteilhaft: Wer das Ticket online kauft (print@home oder Download auf SwissPass), hat direkten Zugang zum Autosalon und muss nicht an den Kassen anstehen.

Carrosserie Bossert

5112 Thalheim

Natel 079 416 62 07

Mail carrbossert@yetnet.ch



Ihr Le GARAGE-Partner

AUTO SOMMER
REMIGEN

auto-sommer.ch

SO

Manchmal ist Mieten sinnvoller als Kaufen!

2+4-plätzig tolle Cabrios

zu leasen ab Fr. 199.-/m ab einem halben Jahr

- Neuwagen und Occasionen
- BOSCH-Diagnose
- SONAX Car-Wash
- E-Auto Ladestation
- MIGROL-Tankstelle Gansingerstrasse

Seit 1953: Auto Sommer Mühlemattstr. 10 5236 Remigen 056 290 20 00

Ihr Partner für

Reifen – Felgen – Batterien

M. Müller

Aegertenstrasse 1

5200 Brugg

056 / 442 62 66

www.reifen-service.ch



BRIDGESTONE

Continental

HANKOOK
driving emotion

MICHELIN

GOOD YEAR

MAZDA VALUEPLUS:

Cash-Bonus, «Maxi-Garantie 3+2» und Leasing.

Trotz Umbau zum Probefahren bereit!



MAZDA 2

ab CHF 12 495.- oder 129.- /Mt.

Ihr Mazda ValuePlus-Vorteil: CHF 2 829.-
+ zusätzliche attraktive Kundenvorteile

MAZDA 3

ab CHF 16 200.- oder 129.- /Mt.

Ihr Mazda ValuePlus-Vorteil: CHF 3 864.-
+ zusätzliche attraktive Kundenvorteile

MAZDA CX-3

ab CHF 17 990.- oder 169.- /Mt.

Ihr Mazda ValuePlus-Vorteil: CHF 2 864.-
+ zusätzliche attraktive Kundenvorteile

MAZDA CX-5

ab CHF 25 000.- oder 219.- /Mt.

Ihr Mazda ValuePlus-Vorteil: bis CHF 3 590.-
+ zusätzliche attraktive Kundenvorteile
Jakob Vogt AG 5234 Villigen Telefon 056 284 14 16 Samstag 10 – 16 Uhr geöffnet www.mazda-vogt.ch

«co2tieferlegen»: energieeffiziente Autos

co2tieferlegen ist eine Initiative von EnergieSchweiz zur Promotion von energieeffizienten Fahrzeugen. Dazu werden alle Personenvanwagen, die einen maximalen CO₂-Ausstoss von 95 g/km haben und der Energieeffizienz-kategorie A oder B angehören, gezählt. Diese Fahrzeuge erfüllen bereits heute den gesetzlichen CO₂-Zielwert von 2020. Solche Autos sind auf vielen Ständen des Autosalons Genf zu finden. Um diese positiven Entwicklungen hervorzuheben, hat co2tieferlegen den «Salon Car Collector» entwickelt. Mit dem «Salon Car Collector» können Besucherinnen und Besucher energieeffiziente Autos sowie Partnerschaften von co2tieferlegen fotografieren und in einem digitalen Sammelpass einordnen und mit etwas Glück ein Auto gewinnen.

Abarth und TAG Heuer: tolle Sonderschauen

Einen Leckerbissen bietet dem Automobil-Liebhaber die Sonderausstellung «Abarth» in der Halle 6. 20 Modelle werden zu sehen sein – nicht zuletzt die wichtigsten Rennwagen aus den 1950er- bis 1990er-Jahren. Auch in Halle 3 gibt es

wiederum eine Sonderausstellung von Tag Heuer zu bestaunen. Die Besucher können in das Know-how des Uhrmachers eintauchen und sein Engagement im Motorsport durch Oldtimer und Rennsimulatoren aus erster Hand erleben.

Comfort class
SUV.DER NEUE CITROËN
C5 AIRCROSS SUV

Advanced Comfort Federung®
3 gleich breite Rücksitze
20 Fahrassistenzsysteme

AB
CHF 209.-
PRO MONAT

INSPIRED
BY YOU



CITROËN empfiehlt TOTAL Angebot gültig für den Kauf zw. dem 01.02. und 31.03.2019. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empf. VP inkl. MwSt. Neuer CITROËN C5 Aircross SUV PureTech 130 S&S Manuell Live, Verkaufspreis CHF 26 400.-, Cash-Prämie CHF 1 000.-, Entschäufelung CHF 1 500.-, CHF 23 900.-, Verbrauch gesamt 5,3 l/100 km, CO₂-Emission 121 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung: 28 g/km, Treibstoffverbrauchs-kategorie D, Leasing 3,9 %, 49 Monate, Leasingrate CHF 209.-/Monat inkl. MwSt., CHF 7'170.- Sonderzahlung, Rücknahmewert CHF 9'358.-, effektiver Jahreszins 4,02 %, Kilometerleistung 10'000 km/Jahr. Angebot nur in Verbindung mit dem Abschluss einer GAP Versicherung. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Leasingkonditionen unter Vorbehalt der Akzeptanz durch PSA Finance Suisse SA Schlieren. Der Abschluss eines Leasingvertrags ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Abgebildetes Modell mit Optionen: Neuer CITROËN C5 Aircross SUV PureTech 130 S&S Manuell Shine, Katalogpreis CHF 36'320.-; Verbrauch gesamt 5,2 l/100 km, CO₂ 119 g/km; Kategorie D, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung: 27 g/km. Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller immatrikulierten Neuwagen beträgt im 2019 137 g/km.

Erne & Kalt AG	5312 Döttingen	Telefon 056 268 80 90
Erne & Kalt AG	5200 Brugg	Telefon 056 268 08 80
Klosterrüti-Garage AG	5432 Neuenhof	Telefon 056 406 19 79
Pichler & Wegmüller	5234 Villigen	Telefon 056 284 11 26
Steffen Garage AG	5453 Remetschwil	Telefon 056 485 89 00

ŠKODA SERVICE.
DAS ORIGINAL
ZÄHLT!

ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Nur unser offizieller ŠKODA Servicepartner-Stempel zeigt, dass Ihre Bedürfnisse gegenüber dem Hersteller abgedeckt werden und dass Ihr ŠKODA nach den neuesten technischen Informationen und Prozessen gewartet wird. Selbstverständlich verwendet unser ŠKODA Team dazu ausschliesslich abgestimmte Originalteile, welche die Basis für den bestmöglichen Werterhalt von Ihrem Fahrzeug bilden. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

Römergarage AG
Hauptstrasse 127
5070 Frick
Tel. 062 865 67 67
www.roemergarage.ch

Römergarage AG

EIN KOMBI MIT GESCHICHTE.
UND ZUKUNFT.

DER NEUE VOLVO V60.

JETZT MIT 1,9% LEASING
INKLUSIVE INTELLISAFE PRO PACK

BESUCHEN SIE UNS ODER INFORMIEREN SIE
SICH AUF STOCKERAUTOMOBILE.CH

INNOVATION MADE BY SWEDEN.

Beispiel: Volvo V60 D3 FWD R-Design MT, 150PS/110 kW. Katalogpreis CHF 56'820.-, abzüglich Agilitätsbonus 5%, Verkaufsprämie CHF 2'000.- und IntellISafe Pro Pack CHF 2'000.- = CHF 49'979.-, Monatsrate CHF 330.-, Leasing Volvo Car Financial Services (BANK-now AG): 1. grosse Leasingrate 20%, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr. Zins nominal 1,9%, Zins effektiv 1,92%. Restwert gemäss Richtlinien von Volvo Car Financial Services (BANK-now AG). Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Volvo Swiss Premium™ Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleiss-reparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Angebot gültig bis auf Widerruf. Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 4,4 l/100 km. Benzinqäquivalent: 5,0 l/100 km. CO₂-Emissionen: 117 g/km (137 g/km: Durchschnitt aller verkauften Neuwagen-Modelle). CO₂-Emission aus der Treibstoff-/Stromproduktion: 20 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: B. Nur bei teilnehmenden Vertretern. Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis.

STOCKER AUTOMOBILE AG | 5416 Kirchdorf bei Baden | 056 296 10 90
| Studacherstrasse 1 | www.stockerautomobile.ch

Bühne frei für die Schweizer Auto-Branche

Halle 7: Treffpunkt der nationalen Automobilindustrie – wieder mit der «SAA Expo» (7. - 11. März)

(A. R.) - Auch dieses Jahr trifft sich die Schweizer Auto-Branche in Genf zur Fachmesse in der Halle 7. Rund 50 Schweizer Unternehmen, die in den Bereichen Zubehör, Reifen, Schmieröle, Ersatzteile sowie Garageneinrichtungen tätig sind, präsentieren ihre Angebote und Dienstleistungen. Und der Verband SAA (Swiss Automotive Aftermarket) gibt erneut mit seiner Expo Gas.

Da geben Experten, Techniker und Unternehmer Einblick in die Welt des Automobil-Zubehörmärktes und laden Besucher ein, Trends und Innovationen aus nächster Nähe zu entdecken. 28 Aussteller sind 2019 präsent. Die SAA organisiert auch dieses Jahr wieder die beliebte «Drift Challenge». Im zweiten Teil der Halle 7 findet gleichzeitig eine Langzeitmesse der Zulieferbranche statt, welche während des gesamten Salons geöffnet ist. Im kommenden Jahr wird es nur noch die Kurzversion für die Fachausstellung in Halle 7 geben. Das Salon-Komitee ist gemeinsam mit den Hauptbeteiligten aller Interessengruppen daran, ein attraktives Konzept für die Ausstellung ab 2020 in Halle 7 auszuarbeiten. «Wir hoffen, damit der Schweizer Autobranche gerecht zu werden», so Salon-Präsident Maurice Turrettini, «denn wir dürfen diese für die Schweiz so wichtige Branche nicht vom Genfer Automobil-Salon ausschliessen. Man darf nicht vergessen, dass die Auto-



Auch das Zubehör verdient Gehör: Von Reifen über spezifische IT-Tools, Garageneinrichtungen, Messgeräte, Werkzeuge, Schmieröle bis hin zu Ersatzteilen und Accessoires – in der Halle 7 ist alles zu sehen, was rund ums und im Auto benötigt wird.

branche einen Gesamt-Umsatz von rund 90 Milliarden Franken umfasst.»

Doch, die Schweiz ist Autoland
Das entspricht rund 13 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Ein Drittel davon wird allein durch die Schweizer Garagenbetriebe erwirtschaftet. Womit Turrettini nachdrücklich unterstreicht: Doch, die Schweiz ist ein Autoland – was oft unterschätzt wird, weil hier-

zulande keine Serienhersteller wirken. Die Schweizer Autobranche jedenfalls ist einer der relevantesten Faktoren der hiesigen Wirtschaft. Zumal Autoimporteure, Garagisten, Transporteure, Tankstellen und Versicherung zusammen rund 220'000 Menschen hochwertige Arbeits- und Ausbildungsplätze bieten.

Pneu-Center Zilliox AG
Industriestrasse 9
5301 Siggental-Station
Seit über 20 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Ziel

Reifen Felgen Batterien Fahrwerke Lenkgeometrie Auspuffe Zubehör

Tel. 056 297 30 90
Fax 056 297 30 91
Info@pneuzilliox.ch
www.pneuzilliox.ch

Elektro-Crossover Jaguar I-Pace ist «Car of the Year»

Auch heuer gab die «Car of the Year»-Jury am Montag vor Beginn des Autosalons in Genf das Ergebnis zum Auto des Jahres bekannt: Gewonnen hat der Jaguar I-Pace.

In der engeren Auswahl standen folgende Modelle: Alpine A110, Citroën C5 Aircross, Ford Focus, Jaguar I-Pace, Kia Ceed, Mercedes A-Klasse, Peugeot 508. Zum ersten Mal erreichten zwei

Modelle gleich viele Punkte: 250 Punkte gab es für den Alpine A110 und den Jaguar I-Pace. Letztlich machte der Jaguar I-Pace und damit das einzige vollelektrische Fahrzeug in der engeren Wahl das Rennen. Mit zwei Motoren, die zusammen 696 Nm und 294 kW (400 PS) liefern, beschleunigt der allradgetriebene Sport-SUV in 4,8 Sekunden auf Tempo 100.



Car Service

Auto Schlatter AG
Baslerstrasse 128
5200 Brugg-Umiken
056 441 42 36
autoschlatterag.ch

Wenn Mitbewerber geselligem Miteinander frönen

Villigen: Vereinigte Garagisten der Region Brugg schmausten im «Hirschen» (Bild)

(A. R.) - Vor zehn Jahren organisierten sie den letzten Occasionsmarkt im Wildschachen, früher noch in der Markthalle und bei den Fachhochschul-Kegel: die vereinigten Garagisten der Region Brugg.

Heute sind sie «nur» noch eine vergnügte Truppe – eben eine, wie sie es hierzulande nirgends gibt: Während des Jahres sind sie Mitbewerber, zwei Mal aber frönen sie dem geselligen Miteinander. Im Herbst gehts jeweils auf eine grössere Reise – und immer am letzten Freitag im Februar tafelt man zusammen, dann mit den besseren Hälften notabene.

«Wir haben drei französische Marken – da drängte sich der "Hirschen" mit seiner exquisiten, französisch angehauchten Küche ja förmlich auf», schmunzelte Organisator Oliver Kalt von der Erne + Kalt AG. Für den nächsten Schmaus übrigens «verurteilte» die muntere Versammlung

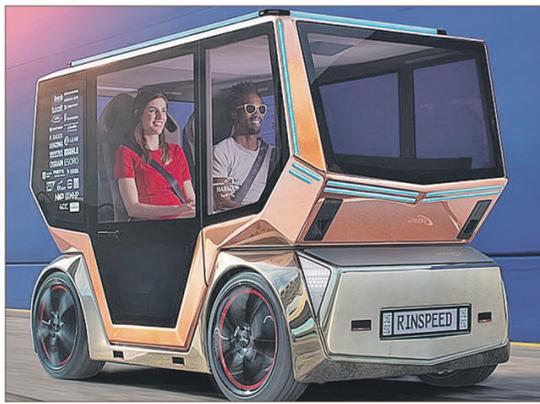


Marco Weibel von der gleichnamigen Meyer(-Ammann) und Urs Meyer sind Garage in Untersiggenthal. «Ach ja, frisch geheiratet», so Oliver Kalt mit und unbedingt schreiben: Elisabeth einem Augenzwinkern.

Rinspeed zeigt den geschrumpften Snap

(A. R.) - Am Salon gibts immer auch wunderbar durchgeknallte Konzeptfahrzeuge zu entdecken. Bei ihnen ist nicht die dröge Serienreife, sondern phantastisch-utopistische Zukunftsvisionen das Mass aller Dinge. Dauergast in Genf ist Rinspeed – die Schweizer Ideenschmiede des Auto-Visiöners Frank Rinderknecht präsentiert mit dem «microSNAP» (Bild rechts) nun erstmals in Europa sein weiterentwickeltes «Snap»-Ökosystem.

Der Micro Snap setzt sich aus Fahrgestell («Skateboard») und Aufbau («Pod») zusammen – der Clou des Fahrzeugs: Fahrwerk und Aufbauten sind jederzeit austauschbar. Je nach Einsatzzweck kann es sich bei dem Pod um eine Fahrgastzelle oder ein Transportmodul handeln, wobei den Austausch der Aufbauten ein Roboter übernimmt. Der Snap fährt elektrisch und autonom. Im Lieferdienst kann er die letzte Meile übernehmen, also Waren von Verteilzentren zur Lieferadresse bringen.



Innovative Werke kreieren intelligente Smart Meter

Gründungsversammlung der Firma «e-sy Messen mit Intelligenz» am Brugger IBB-Sitz

(rb) - Wie am Anlass ausgeführt wurde, wollen die beteiligten Aargauer Werke die Vorgaben der Stromversorgungsverordnung zur Einführung intelligenter Mess- und Steuersysteme im Rahmen der Energiestrategie 2050 bis 2027 umsetzen. Mit der «e-sy»-Gründung steht der Aargau einmal mehr als Innovationstreiber an der Spitze. Die Digitalisierung dieser Smart Meter-Zähler wurde als grosse Herausforderung bezeichnet.

Während die Erhebung der Daten im Strom nach Smart Meter-Zählern im Vordergrund der Bundesstellen steht, wollen die Aargauer Werke mehr: nämlich auch die Daten von Wasser, Gas und Wärme-/Kälteflüssen erfassen. Da bei den Smart Metern neben einer hohen Standardisierung und Qualität der Datensicherheit im Vordergrund steht, ist es ein Anliegen der Werke, diese sensiblen Daten selber zu verwalten. Damit bleiben diese Werke alleinige Ansprechpartner der Kundschaft und können ihre heutigen Beziehungen weiter pflegen.

Hohe Investitionskosten

Da die Einführung von intelligenten Zählern mit hohen Investitionen und komplexen neuen Prozessen verbunden ist, haben 15 kantonale Energieversorger beschlossen, eben diese «e-sy» AG zu gründen. Weiter sind acht weitere Werke im Beitrittsprozess. Aber auch die ganz kleinen, die Gemeindewerke, sollen sich beteiligen können, weshalb . Da bei diesen vielfach zeitaufwändige politische Prozesse zu durchlaufen sind, werden sie von der «e-sy» dokumentiert und können an ihren Gemeindeversammlungen entsprechende Anträge stellen. Deshalb sah man an der Unterzeichnungs-Zeremonie auch Vertreter solcher Gemeindewerke. Zum Beispiel war die Elektrizitätsversorgung Villigen durch Vizeammann Oli-



IBB-CEO Eugen Pfiffner (oben) und e-sy-Geschäftsleiter Alois Huser begrüßen die Vorsitzenden der einzelnen Aargauer Werke, die hier mit dem Unterschreiben der nötigen Dokumente für die Gründung der Aargauer Smart Meter-Kooperationsgesellschaft beschäftigt sind.

vier Moser und Gemeindegemeinderat Markus Vogt vertreten.

Zählerzahl birgt Potenzial

Als «e-sy»-Geschäftssitz wurde Aarau ausgewählt. Mit Geschäftsleiter Alois Huser aus Niederrohrdorf (ex Encontrol AG) und VR-Präsident Frank Boller, Ennetbaden (CEO green.ch) konnten zwei versierte Fachleute aus der Energie- und Hightechbranche gewonnen werden. Im Verwaltungsrat sitzen wei-

ter Konrad Broggi (Eniwa), Roberto Romano (EW Rothrist AG), Martin Hössli (Gemeindewerke Villmergen) und Adrian Fuchs (REWE Baden AG). Die neue Gesellschaft bündelt übrigens bereits heute über 150'000 Zähler (das AEW hat deren 90'000), wobei man bis Ende Jahr auf 200'000 kommen möchte. Eine Grussbotschaft des VAS-Präsidenten Ruedi Zurbrugg, das Anschneiden der Festtorte und das Knallen lassen vom Schaumwein-Korken beschlossen den Gründungsakt bei der IBB.

«Das Besucherzentrum kommt im Frühsommer»

Bözberg-Riniken: Erdverlegung der Starkstrom-Leitung auf Kurs – Bauarbeiten laufen auf Hochtouren

(A. R.) - Erstmals kommt eine Höchstspannungsleitung auf 1300 Metern in den Boden. Eine Schweizer Premiere, die sich eindrücklich im Gelände manifestiert: Derzeit werden die beiden Kabelrohrblöcke erstellt (Bild links) – und die raumgreifenden Übergangswerke nördlich im «Pfaffenfirst» und südlich im «Unteren Stockacker» (südlich; Bild rechts) errichtet.

Sie dienen dazu, das Erdkabel mit den Freileitungsanschlüssen zu verbinden. «Das geplante Besucherzentrum kommt dann im Frühsommer», sagt Christian Schwarz, Communication Manager von der Bauherrin und Netz-eigentümerin Swissgrid AG. Es soll im «Hafen», Ortsteil Unterbözberg, gebaut werden, damit sich Interessierte über das 34-Mio.-Projekt informieren können.



«Im August erfolgt mit dem Einzug von insgesamt 380 Tonnen Kabel ein weiterer wichtiger Meilenstein», erklärt Schwarz. Diese werden aktuell quasi vor der Haustür produziert: von

den Brugger Kabelwerken. In Betrieb genommen wird die neue Leitung Ende 2020 – und 2021 soll die heutige Freileitung, die mitten durch Riniken führt und diverse Bauplätze

blockiert, zurückgebaut werden – gut zehn Jahre nach dem Bundesgerichtsurteil, wonach die Starkstrom-Leitung im Gebiet Gäbihübel im Boden zu verlegen sei.

Brugger Dampfschiff mit «Camino 7»

Diesen Freitag, 8. März, präsentiert ab 20.30 Uhr (Bar ab 20 Uhr), unterstützt von der Schreinerei Beldi, Dinner 4/5 «Camino 7», das neueste Projekt von Irene Simmen: Das gefühlsbetonte Repertoire umfasst Highlights aus 20 Jahren im Latin-Genre sowie neue Lieblingssongs der Sängerin.

Irene Simmen, Gesang; Jürg Märki,

Perkussion; Fredi Spreng, Akkordeon und Piano; Hanspeter Stamm, Trompete und Flügelhorn; Paul Buchmeier, Kontrabass. Anschliessend sind alle zum gemeinsamen Zelebrieren der Musik jenseits der Genre-Grenzen eingeladen. Nehmt eure Instrumente mit! Backline, Piano sind vorhanden. Eintritt frei | Kollekte für Starring

Jaap Achterberg singt Jacques Brel im Brugger Odeon

Der Abend vom Freitag, 8. März, 20.15 Uhr, mit Jaap Achterberg hat es in sich. Zur Aufführung gelangen ausgewählte Chansons, umrahmt mit Anekdoten und Wissenswertem aus dem Leben des Künstlers Jacques Brel. Auch die von Brel in flämischer Sprache getexteten Lieder interessieren den Niederländer Achterberg. Vertrautes, wie «Ne

me quitte pas» oder «Amsterdam» fehlt dabei nicht. Achterberg transponiert Essentielles aus Brels Lebens- und Überlebensstrategie ins Jetzt: lebensklug, mit herbem Charme und der ihm eigenen Bariton-Melancholie. Famos unterstützt wird er von Franco Mettler (Klarinette, Saxophon, Akkordeon), Daniel Sailer (Kontrabass) und Marco Schädler (Piano).

SPORTLICH UND ROBUST

ab CHF
30'800.-*



MITSUBISHI
ECLIPSE CROSS
BLACK LINE

AUTO GYSI
HAUSEN

Hauptstrasse 9
5212 Hausen



5 Jahre
Garantie

mitsubishi-motors.ch

* Eclipse Cross Style Black Line, 1.5l Benzin 6-Gang manuell, 163 PS, CHF 30'800.- netto inkl. MWST. Normverbrauch 7.7l/100km, CO₂ 175 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G. CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 35 g/km, CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 137 g/km.



Drive your Ambition

Marc Sway: Tourneestart im Brugger Salzhaus

2018 prägte Marc Sway den Refrain vom Bligg-Song «Us Mänsch» unverkennbar zu einem Ohrwurm – und seine eigene neue Single «Beat Of My Heart» macht gute Laune und Lust auf mehr. Denn seit «Severina» ist der brasilianisch-schweizerische Musiker Marc Sway aus der Schweizer Musikszene nicht mehr wegzudenken. Alle seine Alben erreichten Spitzenplätze in den Charts. Nach einem TV-Engagement als Coach bei «The Voice Of Switzerland» und Auftritten in seiner zweiten Heimat Brasilien ist er im Frühling 2019 zurück mit einem neuen Album und einer Konzerttournee.

Marc Sway besucht Brugg einmal mehr mit seiner Band im Salzhaus, um nicht nur mit seiner Musik, sondern auch mit seinem Charme und hochklassigem Entertainment zu unterhalten. Er verrät: «Es wird mehr als ein Konzert. Ich freue mich, mit euch ein Fest zu feiern!» Freitag, 15. März, Salzhaus Brugg Konzertbeginn 20.30 Uhr



Die Sonne Brasiliens im Herzen, den Soul im Blut: Marc Sways starke Stimme ist unverkennbar.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sisterungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion,
Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Achtung! Vom 7. - 16. März 2019 Schweizer Trödler für Sie in der Region

Wir kaufen diverse Flohmarkt-artikel wie: Geschirr, Kleider, Uhren, Modeschmuck, Bücher, Bilder, Pelzmantel, Porzellan, Handtaschen, Antiquitäten, Werkzeuge, Velos, Elektromaschinen, Musikinstrumente und vieles mehr.

Machen Sie was sie nicht brauchen zu Geld. Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin. T. Hoffmann, Tel. 078 975 07 87

Prix Rotary 2019 in Windisch

Erstmals mit Sologesang

(pwf) - Der musikalische Förderwettbewerb Prix Rotary wartet bei seiner 21. Auflage mit einer Premiere auf: Erstmals gibt es eine Kategorie «Sologesang» mit vier jungen Teilnehmerinnen. Dieses Jahr messen sich insgesamt 28 Kinder und Jugendliche im musikalischen Wettstreit. Der Wettbewerb findet am Sa 16. März zwischen 12.30 und 16.40 Uhr im Oberstufenschulhaus Chapf, Windisch statt. Der Prix Rotary wurde 1999 von den beiden Rotary Clubs Zurzach-Brugg und Brugg-Aare-Rhein in Zusammenarbeit mit den Musikschulen der beiden Bezirke ins Leben gerufen. 2006 stiess

der Rotary Club Laufenburg-Fricktal zur Trägerschaft. Die 28 Jugendlichen messen sich in diesem Jahr in den Kategorien Ensemble, Blasinstrumente, Klavier und Sologesang. In der Jury amten der Glarner Musikpädagogin Hans Brupbacher, der Solothurner Pianist Adalbert Röttschi und die Berner Bratschistin Dorothee Schmid Bögli. Der öffentliche Wettbewerb beginnt am Sa 16. März um 12.30 Uhr und dauert bis 16.40 Uhr. Um 17.40 Uhr findet die Preisverleihung statt. Alle sind herzlich eingeladen, den musikalischen Wettstreit um den Prix Rotary mitzuerleben.

Robert Huber AG: «Dealer of the Year»

Windisch / Villmergen: «Ihr Stern im Aargau» ist jetzt auch «Ihre Nummer 1 der Schweiz»



Verkaufsberater Josef Bächli präsentiert im Showroom der Windischer Lindhof-Garage die neue B-Klasse (ab 37'200 Franken) – und den Erfolg als «Dealer of the Year».

(A. R.) - Ob die Robert Huber AG oder Mercedes-Benz: Beide machen sie einen grossen Sprung nach vorne. «Ende Januar haben wir erfahren, dass wir den internen Händlerwettbewerb "Dealer of the Year 2018" gewonnen haben und uns somit als Nummer 1 aller Schweizer Mercedes-Benz-Händler bezeichnen dürfen», freut sich Adrian Zumstein von der Robert Huber AG über die prestigeträchtige Auszeichnung.

Gut dazu passt, dass derweil auch der jüngste Mercedes-Benz-Zuwachs – die neue B-Klasse – ungleich dynamischer daherkommt: Die neu konturierte Fronthaube, die abgesenkte Dachlinie, das coole Heck und der gewachsene Radstand sorgen für eine durchaus sportliche Performance jenes Kompaktvans, der sich nun nicht mehr «nur» bei älteren Semestern grosser Beliebtheit erfreuen dürfte.

Eine saubere Sache

Der frische Auftritt findet im Innern seine nahtlose Fortsetzung, wo sich jetzt all die Innovationen der A-Klasse wiederfinden. Ins Auge springen natürlich die zwei grossen Monitore mit dem Bediensystem MBUX, womit sich

alles bequem per Sprache und Touch steuern lässt: von der Klimaanlage über Navi und Radio bis zur Ambientebeleuchtung. Jedenfalls flankieren die aufgepeppten Optik zahllose Assistenten und Komfort-Elemente – wozu nicht zuletzt der feine Doppelkupplungs-Automat mit sieben und acht Gängen zählt. Erwähnung verdient zudem, dass der antrittsstarke 190-PS-Diesel bereits die Abgasnorm Euro-6d ab 2020 schafft.

Frühlingausstellung vom Sa 23. März: Neuer Mercedes-Benz GLE ein Eyecatcher Mit fünf Motorisierungen geht sie an den Start, die neue B-Klasse, die nicht nur aktuell in Windisch, sondern auch

in Villmergen an der kommenden Frühlingausstellung des «Dealer of the Year» speziell in den Fokus rückt. Genauso wie der brandneue Oberklasse-SUV Mercedes-Benz GLE, den ebenfalls eine ganze Armada von Assistenzsystemen begleitet – sogar die Rettungsgasse bildet er selber. Die geländegängige Sänfte imponiert ausserdem mit neuen, aktiven Dämpfern, welche die Strasse vorausscannen und einen samtweich und neigungsreich dahingleiten lassen. Und: «Der neue GLE ist erstmals auch als 7-Plätzer verfügbar», betont Adrian Zumstein. Auch dazu mehr Infos unter 056 460 21 21 oder

www.roberthuber.ch

Aargau und Nanotechnologien: ein erfolgreiches Paar

Das Hightech Zentrum Aargau hat die Erfolgsgeschichte der Nanotechnologien im Kanton letzte mit einem Jubiläumsanlass in Brugg gewürdigt. Rund 150 Gäste aus Wirtschaft und Gesellschaft, Politik und Medien, Lehre und Forschung sowie zwei Kantonschulklassen wurden von Marcus Morstein, dem Leiter des Schwerpunkts Nano- und Werkstofftechnologien des Hightech Zentrums Aargau, begrüsst.

Dessen Geschäftsführer Martin A. Bopp erläuterte, die Nano- und Werkstofftechnologien deckten ein breites Spektrum ab, von der Grundlagenforschung bis hin zu Anwendungen an der Schwelle zur Industrialisierung. Der Fokus des Hightech Zentrums Aargau liege vor allem auf der zweiten Gruppe. Seit 2013 haben die Experten des Hightech-Zentrums insgesamt 371 Nanoprojekte betreut.

Schinznach-Bad: Das Publikum durfte mitträumen

Neuer Turnverein zeigte eine tolle, unterhaltsame Show



Mit traumwandlerischer Sicherheit wagten sich die Kleinen auf den Schwebebalken und glänzten durch kühne Sprünge. Rechts die Frauenriege, die auf ihren Söiflootere (sprich Gymnastikbällen) davonschwabte. Unten der NTV Schinznach-Bad in corpore. Präsident (Hansruedi Marti und Showleader Bernd ganz links).



(rb) - Unterhaltung, wie sie kein TV-Programm bieten kann: Zwei Stunden zeigten die Riegen des Neuen Turnvereins NTV Schinznach-Bad dem Publikum ihre «Traumwelt». Zum Motto passten Showleaders Bernd Sprüche und Dialoge bestens; der Einsatz sowohl der Turnerinnen als auch des «Bodenpersonals» wurde an beiden Turnerabenden mit viel Applaus bedacht.

Nachdem Präsident Hansruedi Marti die Gäste begrüsst hatte (der NTV Schinznach-Bad zählt heute über 120 Mitglieder), zeigten die Kleinsten nach der 99 Luftballons-Melodie von Nena ihre Traumwelt. Die nur noch in den Träumen Bernd's existierende Geräte-riege feierte am Stufenbarren und am Boden ein Revival, bevor die Kleinen der Jugi mit einer Pyjamaparty brillierten.

Neben anderen fielen die Frauen- und Männerriege mit ihrem Rollatorballett auf, und die Männerriege brachte mit der Rösslidressur das Volk zum Lachen. Mit dem Generationenprojekt demonstrierten alle Riegen gemeinsam, wie man sich das Zusammengehen im NTV vorzustellen hat. In der Pause zeigte der Damenturnverein Windisch als Gast seine James Bond-Vertikaltuchnummer, die auf helle Begeisterung stiess.

Über alles gesehen ein ausgezeichnet choreografiertes, auch mit passender Musik zu den einzelnen Nummern ausgestattetes Programm, das die Aktiven da dem Publikum zu dessen heller Freude serviert haben.

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

Der Frühling sitzt in den Startlöchern. Schnuppern Sie bei uns im Gartencenter ersten Blütenduft!

Fasnachts Plausch

mit Schnitzelbänkler u. Guggemusige



7., 8., 9., 10. März
im Laternli
z`Brugg

Rot-Hus Schür, Keller

gegenüber Gewerbeschulhaus Annerstrasse

Öffnungszeiten: Do-Fr ab 20 Uhr, Sa ab 19 Uhr, So ab 11/15 Uhr



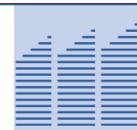
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD

OHNE RAHMEN

IST WIE EINE SEELE

OHNE KÖRPER



STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIEN TREUHAND

Bewirtschaftung/Verwaltung Liegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser

Stockwerkeigentum Begründung von Stockwerkeigentum, Verwaltung von Stockwerk- und Miteigentümer-Gemeinschaften

Erst-/Wiedervermietung von Mietobjekten verschiedenster Nutzung

Bauherrentreuhand/Bauberatung Realisierung, Koordination, Bauüberwachung, Finanzcontrolling, Bauabrechnung

Marketing/Verkauf von Einfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftshäusern, Grundstücken und Stockwerkeigentum

Schätzungen von Liegenschaften verschiedenster Nutzung

Stöckli Immobilien Treuhand AG · Aarauerstrasse 52 · CH-5200 Brugg
Telefon 056 461 70 80 · Fax 056 461 70 81 · info@immостоeckli.ch
www.immostoekli.ch

Birmenstorf: Suppe essen für guten Zweck

Der traditionelle ökumenische Suppentag in der diesjährigen Fastenzeit findet am Samstag, 9. März, statt. Ab 11 Uhr sind alle herzlich zum Mittagstisch im Don-Bosco-Haus neben der katholischen Kirche in Birmenstorf eingeladen. Der Reinerlös kommt der «Wochend-Oase für Familien» in Brugg-Windisch zu.

Ihr Spezialist für Unterhalt und Garten-Neugestaltungen

Jetzt Sträucher und Bäume schneiden



- Pflastersteine, Gärtenplatten und Verbundsteine planen und verlegen

- Naturstein-, Granit sowie Lägermauern planen und bauen

- Neuen Rasen erstellen, vertikulieren und düngen

- Gartenzäune erstellen

- Bagger mit Mann stundenweise

Biotop planen und reinigen
ohne Wasserablass

H. Graf Tel. 079 217 93 29
www.hans-graf.ch
5412 Gebenstorf